

## Ärzte, Spezialisten, Professoren und Medizinstudenten nutzen LifeSize-Technologie am Universitätsklinikum in Bordeaux

### Die Einrichtung

#### CHU in Bordeaux, Frankreich

Mit 14.000 Vollzeitbeschäftigten ist das CHU in Bordeaux, viertgrößtes Universitätsklinikum in Frankreich und öffentliches Krankenhaus, der wichtigste Arbeitgeber in Aquitanien. Es umfasst drei Klinikstandorte, die zusammen die notwendige medizinische Versorgung für Bordeaux und ganz Aquitanien bereitstellen.

Diese eng mit der Universität Bordeaux Segalen verbundenen Klinikgruppen (Pellegrin, Saint-André und Sud) kümmern sich in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Institut für Gesundheit und medizinische Forschung (INSERM) sowie dem Nationalen Zentrum für wissenschaftliche Forschung (CNRS) in Frankreich um Forschung und Lehre im Bereich der Medizin. Zuletzt nahm das CHU in Bordeaux fast 2.000 Studenten von 14 verschiedenen Ausbildungseinrichtungen auf.

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Rolle des Krankenhauses stark verändert. Früher von einem gemeinnützigen Charakter geprägt, so ist es jetzt ein Ort für Pflege, fachliche Kompetenz und Behandlung verschiedenster Krankheiten. Gerade aus diesem Grund hat sich das CHU in Bordeaux einer kontinuierlichen Verbesserung hinsichtlich der Qualität seiner Leistungen verschrieben.

Die Effizienz eines Krankenhauses hängt nicht zuletzt von der internen Kommunikation zwischen den zahlreichen Mitarbeitern sowie der externen Kommunikation mit diversen Partnern und der Öffentlichkeit ab. Daher hat sich das Universitätsklinikum für ein Videokonferenzsystem entschieden.



### Die Herausforderung

In den 90er Jahren erwarb das Périnat Aquitaine-Netzwerk, ein sich um werdende Mütter kümmerndes regionales Netzwerk aus Wöchnerinnenheimen und Experten, sein erstes Videokonferenzgerät. Damit wurde es der größer werdenden Notwendigkeit einer multidisziplinären Arbeit gerecht. Aufgrund dieser Notwendigkeit erwarb schließlich auch einige Jahre später ein anderer Fachbereich des CHU in Bordeaux, das französische Institut für Krebsforschung, vier Endgeräte für seine Hauptzentren.

Obwohl sich die Systeme als nützlich herausgestellt haben, so waren sie doch sehr kompliziert und die technischen Herausforderungen waren nur schwer zu meistern. Folglich wurden die Endgeräte nur selten eingesetzt und die Investitionsrendite war gering.

2009 entschloss sich das CHU in Bordeaux dazu, die Idee der Videokonferenz wieder aufzunehmen und sich über die neue Technologie auf dem Markt zu informieren. Von den HD-Videokonferenzlösungen von LifeSize war das Universitätsklinikum schnell beeindruckt und entschied sich dafür, erneut in diese Technologie zu investieren.

„Als die Entscheidung für eine neue Lösung anstand, hat LifeSize mit attraktiven Preisen, HD-Qualität sowie einem hinsichtlich der Benutzerfreundlichkeit unschlagbaren System auf sich aufmerksam gemacht. Eine Entscheidung für LifeSize stand damit außer Frage“, berichtet François Dallay, Telekommunikations-Manager am CHU in Bordeaux.

Ausschlaggebend für die Entscheidung war hierbei die einfache Installation der Lösung sowie die Möglichkeit, Dokumente auszutauschen. Da die Nutzer des Videokonferenzsystems am CHU in Bordeaux keine IT-Experten sind und nicht bei jedem Gespräch ein Techniker dabei sein kann, muss die Lösung leicht zu verwenden sein.



#### Die Hauptanforderungen des CHU:

**Benutzerfreundlichkeit:** Die Lösung muss einfach zu installieren sein

**Funktionen zur Datenfreigabe:** Dokumente müssen ausgetauscht werden können

**Hohe Qualität:** Video in HD



#### PROBLEM

Das Krankenhaus benötigte ein benutzerfreundliches, intuitives HD-Videosystem, das ohne die Hilfe eines IT-Experten verwendet werden kann.



#### LÖSUNG

Die ersten am CHU installierten Bridges wurden durch eine LifeSize-Infrastruktur, LifeSize Bridge, und die LifeSize-Lösung Team 220 ersetzt. Damit wurde die Anzahl gleichzeitiger Sitzungen verdoppelt.



#### ERGEBNISSE

LifeSize-Videokonferenzlösungen ermöglichen eine effizientere medizinische Versorgung. Für die medizinische Ausbildung sind sie unerlässlich, da bestimmte Kurse nur dank des Videokonferenzsystems angeboten werden können.



## Die Lösung

Im CHU in Bordeaux gibt es zahlreiche Einsatzbereiche für das Videokonferenzsystem. Als Kollaborationstool können Videokonferenzen nun Leben retten, da Diagnosen schneller gestellt und wichtige Informationen ausgetauscht werden können.

Schon bald wurden die am CHU installierten Bridges durch eine LifeSize-Infrastruktur, LifeSize Bridge, und die LifeSize-Lösung Team 220 ersetzt. Damit wurde die Anzahl gleichzeitiger Sitzungen verdoppelt. Heute können bis zu 24 Personen an einer HD-Videokonferenz teilnehmen.

„Die Lösung wurde im Krankenhaus innerhalb nur eines Monats problemlos umgesetzt. Ein spezieller Konferenzraum wurde damit überflüssig. Alles was wir benötigten, war eine Workstation. Die Infrastruktur von LifeSize hat die Art und Weise, wie wir Videokonferenzen nutzen, verändert“, so Dallay.



„Als die Entscheidung für eine neue Lösung anstand, hat LifeSize mit attraktiven Preisen, HD-Qualität sowie einem hinsichtlich der Benutzerfreundlichkeit unschlagbaren System auf sich aufmerksam gemacht. Eine Entscheidung für LifeSize stand damit außer Frage.“

– FRANÇOIS DALLAY, TELEKOMMUNIKATIONS-MANAGER AM CHU IN BORDEAUX.



## Die Ergebnisse

Die Vorteile der HD-Videokollaborationstechnologie von LifeSize machten sich sofort bemerkbar. Aus medizinischer Sicht ermöglichte die Lösung den Teams, ihre Vorgehensweisen zu verbessern. Es wurde zu einem Tool, auf das sich die Teams jederzeit verlassen konnten.

Für die medizinische Ausbildung wurde es unerlässlich, da bestimmte Kurse nur dank des Videokonferenzsystems angeboten werden können. Anderenfalls wären einige Kurse einfach nicht möglich.

So hält beispielsweise ein Team der Abteilung für Hämatologie am CHU in Bordeaux wöchentlich ein multidisziplinäres Meeting ab, bei dem Mitarbeiter der Abteilung für Onkologie an anderen Krankenhäusern in Aquitanien über Video teilnehmen können. Diese Experten können außerdem klinische Fälle mit ihren Kollegen diskutieren, um die medizinischen Protokolle für Patienten entsprechend der Entwicklung ihrer Pathologien anzupassen. Die Partnereinrichtungen senden die Patientenakten zu Beginn der Woche noch vor dem Meeting, sodass sie sie bei der wöchentlichen Videokonferenz gemeinsam diskutieren können. Damit macht das Telekommunikationstool nicht nur Reisen zu Meetings unnötig, sondern es spielt auch eine wichtige Rolle beim Austausch von Wissen.

Ebenso kann ein multidisziplinäres Team vom Kinderkrankenhaus des CHU in Bordeaux mithilfe des Videokonferenzsystems von LifeSize in regelmäßigem Kontakt mit den Kollegen an den Universitätskliniken in Limoges und Toulouse stehen. Die Qualität der Videoübertragung ermöglicht es den Teams, seltene Pathologien mit Experten aus ganz Frankreich oder auf der ganzen Welt zu diskutieren.

Und nicht zu vergessen sind die zahlreichen Medizinstudenten in französischen Überseegebieten, die nicht für jedes Fach an Kursen teilnehmen können. Dank HD-Videokonferenzen können Professoren und Dozenten in Frankreich heute für diese Studenten aus der Ferne Kurse per Video geben und dabei auch praktische Fälle demonstrieren.

Aufgrund des Erfolgs der ersten Umsetzung des Systems plant das Universitätsklinikum, Videokonferenzen auch in anderen Bereichen einzusetzen. So kann beispielsweise eine Videokonferenzstation in der Notaufnahme eine bessere Behandlung bei Schlaganfällen ermöglichen. Ein Facharzt in der Neurologie könnte sofort eine Diagnose stellen.

Außerdem wird geplant, den französischen Rettungsdienst (SAMU) mit Videokonferenzsystemen auszustatten und damit einen Lagebericht während eines Notfalleinsatzes zu ermöglichen.

„Dank der einfachen Lösung, wie mit LifeSize Passport, können wir heute unsere Patienten besser verwalten und ihnen rechtzeitig die notwendige Versorgung zukommen lassen“, berichtet Dallay.



**LifeSize**<sup>®</sup>  
A division of Logitech

**LifeSize Communications:**  
1601 S. Mopac Expressway  
Suite 100  
Austin, Texas 78746 USA  
Phone: +1 512 347 9300  
Fax: +1 512 347 9301  
Email: [info@lifesize.com](mailto:info@lifesize.com)  
[www.lifesize.com](http://www.lifesize.com)

**EMEA:**  
LifeSize Europe, Middle East, Africa  
Medienbrücke, Rosenheimerstr. 145d  
81671 Munich, Germany  
+49 89 207076 0 (Germany)  
+00 8000 999 09 799 (Toll Free Europe)  
[www.lifesizehd.de](http://www.lifesizehd.de)  
**APAC:**  
LifeSize Asia Pacific  
Phone: +65 6303 8370